

Auftraggeber

MVA Landshut GmbH
 Alustraße 7
 92421 Schwandorf
 Herr Denk
 Tel. 09431 / 631-555

Ehem. MVA Landshut
**Rückbau der für den Weiterbetrieb als
 Biomasseheizkraftwerk nicht mehr benö-
 tigter Anlagenteile**

■ **Ort**
 Landshut

■ **Bausumme**
 keine Angabe

■ **Projektdauer**
 2011 - 2012

■ **Leistungsspektrum**
 Rückbaukonzeption / Ausschreibung
 / Bauüberwachung / SiGeKo

■ **Leistungsumfang**
 Bausubstanzerkundung
 Rückbaukonzept
 Kostenschätzung
 Ausschreibung in 2 Bauabschnitte
 Bauüberwachung
 SiGe-Koordination
 Abfalldeklaration

■ **Projektdaten**
 Standortgröße 1,5 ha
 Kubatur rückzubauende Gebäude
 ca. 60.000 m³

**Projektbeschreibung**

Die Müllverbrennungsanlage Landshut wurde 1971 von der Stadt Landshut in Betrieb genommen. Im Endausbauzustand hatte die MVA drei Verbrennungslinien.

Zwischen 2006 und bis Ende 2011 wurde die Anlage von der Müllverbrennungsanlage Landshut GmbH betrieben.

Diese hat nun nach der Einstellung des Müllbetriebes alle Anlagenteile rückzubauen, welche die Stadtwerke Landshut für den Weiterbetrieb als Biomasseheizkraftwerk nicht mehr benötigt. Die stehenbleibenden Gebäude und Anlagen waren gänzlich von den Rückständen des Müllbetriebs zu reinigen.

Der Rückbau stellt hohe Herausforderungen an den Abbruchunternehmer sowohl hinsichtlich der Schadstoffe als auch wegen der Arbeiten in große Höhe unmittelbar an erhaltenden Bestand. Weiterhin sind die einzuhaltenden Rückbautermin vor allem wegen der Entwicklung eines Fernwärmenetzes sehr eng.

